

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 29. November 1892.

Insertionspreis Die 6spaltige Zeile 20 Pf...

Annahmefrist für Inserate: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr...

86. Jahrgang

Abonnementspreis In der Hauptexpedition über den im Städt...

№ 609.

Ämtliche Bekanntmachungen.

- Diebstahls-Bekanntmachung. Gestohlen wurden laut hier erstatteter Anzeige: 1) eine goldene Remontriruhre...

Deutsches Reich.

88. Berlin, 28. November. Das Präsidium des Reichstages, die Herren von Kappeler, Graf Ballestrem und Dr. Baumbach...

Die Bekämpfung der Trunksucht.

Ob die neuen, dem Bundesrathe vorliegenden Gesetzentwürfe, durch welche die Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht...

Deutsches Reich.

88. Berlin, 28. November. Der Wahltag, den der vielberufenen Redner A. D. Althaus in dem Reichstagswahlkreis...

Diebstahls-Bekanntmachung. Gestohlen wurden laut hier erstatteter Anzeige: 1) eine goldene Remontriruhre...

Deutsches Reich. 88. Berlin, 28. November. Das Präsidium des Reichstages, die Herren von Kappeler...

Die Bekämpfung der Trunksucht. Ob die neuen, dem Bundesrathe vorliegenden Gesetzentwürfe, durch welche die Mittel zur Bekämpfung...

Deutsches Reich. 88. Berlin, 28. November. Der Wahltag, den der vielberufenen Redner A. D. Althaus...

Herren-Wäsche und Herren-Artikel.

Herren-Oberhemden.

Wahlung nach Maß innerhalb kürzester Zeit.
Zubehörlicher Ein verbürgt!
Von Lager bestehende Qualitäten: 36-44 cm.
Mit glatten Einlagen Stiefel A 3, 3,50, 4,25, 5,-
gefärbt B, 6,-

Kragen, Manschetten, Serviteurs,
vielfach Weiss, vielfach Weiss, glatt mit Heften u. ge-
färbt C, 4,25-9,50, D, 6,50-12,-, E, 12,-, F, 15,-, G, 18,-, H, 20,-

Nachthemden, Uniformhemden,
Stiefel A 2,-, 2,50, 3,50, 5,-, 6,-, Stiefel A 2,50

Herren-Cravatten
größte Auswahl aller Neuheiten und Formen.

Flanell- und Sport-Hemden,
Sämtliche Herren-Tricotagen
in Baumwolle, Halbwole, Wolle und Seide.

Jagdwesten, Hosenträger, Socken,
Stiefel A 1,50-3,-

Leinene und seidene Taschentücher,
Seidene Herren-Cachenez,
Reisedecken, Plaids, Fusstaschen,
Stiefel von A 7,- bis 100,- Stiefel von A 9,- bis 40,- Stiefel von A 2,75 bis 10,-

Aug. Polich.



Amerik. Defen.

Hochfeine Ausführung, größte Fei-
fähigkeit. Sehr großes Lager.

Bruno Zirrgiebel,

General-Vertreter für Junker & Ruh,
Leipzig-Renditz,
Leipziger Str. 3 u. 4. Fernspr. 324.

die Solideste in

Wäsche

für billigen Preis
in Folge eigener Herstellung.

Eigene Zuschneider.	Bewährte Stoffe.	Sonderliche Wässer.
--------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Damenwäsche	Herrenwäsche
Taghemden von 1,50 A	Oberhemden von 2,- A
Nachthemden - 3,-	Nachthemden - 2,-
Beinfleider - 1,50	Blousehemden - 3,-
Nachjassen - 1,50	Unterhemden - 50 A
Reißwäscher - 3,50	Kragen, Crav., Tsch. 4,- A
Wam.-Höde - 1,50	Manschetten - 4,-
Flanell-Höde - 3,-	Zuschneider - 2,50

J. Danziger
Grimmische Strasse 5.

Desinfectionsmasse,

zulässig für Gruben aller Systeme,
sowie alle sonstigen Desinfectionspräparate, entsprechend den
Vorschriften der hiesigen Medicinalbehörde, liefert zu billigsten Preisen

Chemische Fabrik
Dr. Hugo Schöne,
L.-Lindenau, Eisenbahnstraße 6.

Telephon
Nost III
1443.



Aus einer

Concursmasse

Gelegenheitskauf

in

Regulateuren, Stand-Uhren, goldenen Damen- und Herren-Uhren

K. M. M.

G. Goldstein, Brühl 21, 2. Etage.

Die billigste Bezugsquelle

Im Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet die
Mingonia Kunstgewerbe- u. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
großartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen,
Porzellan- und Bleisilber-Fantasi-Gegenstände. Nicht das Neueste in Luxus- und
Bedarfsartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächer, Reich
assort. Lager Japan- u. China-Waaren. Detail-Verkauf zu wirklichen
Barren-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung
sind sämtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste
in Cravatten, Damen- u. Herren-Regenschirmen, sowie sämtliche Reiseutensilien.
Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will,
sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.



Leipziger Schuhfabrik

von

Gotthard Enke

empfeht dem geehrten Publikum für anerkannt besten Fabrikat aller erstkl. Sorten
Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen, welche auf den
Sohlen gestempelt sind.

Verkaufsstellen in Leipzig:
20 Johannisplatz 20 7 Katharinenstraße 7
17 Rauschstädter Steinweg 17 7 Windmühlenstraße 7
Gerberstraße 5. Vom 1. Januar ab befindet sich mein Hauptgeschäft
Grimmische Strasse 3.
Reparaturen, sowie Befestigungen nach Maß werden binnen 24 Stunden
fertig und prompt ausgeführt. Da ich meine seit 6 Jahren in der Katharinenstraße
bestehende Verkaufsstelle verlege, erlaube ich, um das große Lager zu räumen,
10% Rabatt
von den auf den Sohlen gestempelten Fabrikpreisen.
Hilfschuhwaaren mit Leder- und Filzsohle, sowie Schuhe und Stiefeln
mit Velours- und Korksohle gegen kalte Füße schützend, empfiehlt in großer
Auswahl zu billigen Preisen.

Porzellan-Ausverkauf

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich mein reichhaltiges Lager, bestehend aus:
Tafelservice, Kaffeerservice, Wachserservice, Blumentöpfe etc.,
in weiß und bemalt, ferner:
Weißer Porzellan (blau, Zwiebelmuster)
zu besonders herabgesetzten Preisen an.

Rudolf Bauch,
Reichmarkt 19, nahe der Grimmischen Straße.



Herm. Krüger,

Brühl — Reichsstrassen-Ecke.

Anerkannt größte Auswahl in
Ofenschirmen, Etageren, Klappstühlen,
Blumen-Tische und Ständer, Claviersessel, Rauch-, Salon- u.
Luther-Tische, Garderobe-, Handtuch-, Schiffsessel-, Büsten-
u. Zeltstangehalter, sowie alle in diesem Fach einsch. Artikel.

Einrahmen
von Bildern wird schnell und sauber ausgeführt.
Lager aller Arten Spiegel.

Rohlen

in besten Marken, sowie

Briketts

der A. Niebeck'schen Montan-Werke
in jedem Quantum zu billigen Tagespreisen empfohlen

Gebr. Kersten
Leipzig, Blücherstraße 4. Fernspr. 1012.
L.-Pöngwitz, Steinh. 20. Fernspr. 443.

Luftdichte Vorrathstonnen

Deutsches Reichs-Patent
vom alleinigen Spezialfabrikanten und Erfinder
Regierungs-Baumeister Schiller
haben den bisher gebräuchlichen Tonnen mit losen Deckel gegenüber
den Vorzug, dass sie das Aroma von
Kaffee, Thee und Gewürzen bewahren,
dass Reis, Gries, Gerste, Mehl etc.
darin nicht dumpfig werden können
und sind mit 7 goldenen, silbernen etc. Medaillen ausgezeichnet worden. Deshalb führt jedes bessere Geschäft für
Haushaltungs-Gegenstände nur noch dieses System. Sie sind bei billigem Preise eine hervorragende Zierde für die
Küche und sollten in keinem rationell geführten Haushalte fehlen.

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,
Schiller, Regierungs-Baumeister,
Godesberg am Rhein.



Rademanns

1 Mk. 20 Pf. pro Maß.

Kindermehl

Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder!

Sehr gesund ist erhörend in jedem Stadium.	Wird aus reinen Bestand- teilen hergestellt.	Für Kinder, die entwöhnt werden sollen, die beste Nahrung.	Verdaut und befreit Verg. durchfall (Ruhr- Gruhr).
-----------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Press-Steine und Briketts.

Durch meine bedeutenden Vorräthe bin ich in der Lage, Press-Steine bis auf
Weitere zu nachfordern, sehr billigen Preisen frei über zu liefern.

Von 10.000 Stück A 1000 Stück 12,- Mk.,
5000 Stück A 1000 Stück 12,50 Mk., 1000 Stück 13,- Mk.,
100 Stück 14,00 Mk.

Briketts, anerkannt bestes Fabrikat am Plage.
Von 1-25 Ctr. 0,55 Mk., 25-50 Ctr. 0,56 Mk.,
51-100 Ctr. 0,55 Mk. Aufträge à Ctr. 10 Bg.

Herrn offeriere ich vorzüglichste Englische Anthracitbriketts, Cölnischer Steinbriketts,
Merseburger Braunkohl (Stangbriketts), das Beste, was existirt, Grube-Gaule, zu
sehr billigen Preisen.

**Verkauf nur nach Gewicht, dieses ist die einzig richtige
Art des Einkaufs für jeden Consumenten.**

Robert Rössner, Leipzig, Frankfurter Strasse No. 9.

Begen Säunung meines großen Lagers

bietet sich die selten günstige Gelegenheit zum wirklich
billigen Einkauf

**feiner Porzellan-, Majolika-, Terracotta-,
Zug- und Gebrauch-Artikel, passend für Sommerabend
und Weihnachts jeder Art.**

**Verkauf aller Neuheiten zu und unter
Fabrikpreisen.**

Beschädigte Reisemuster zur Hälfte und
noch billiger.

Robert Fröhlich,
Auerbach's Hof No. 13 und 57.

Witte März 1893 verlegen wir unser Gummisachen-Lager nach dem
Rauschstädter Steinweg 13, 1. Et.,
und um unser großes Lager zu verfeinern, veranstalten wir bis dahin einen
Grossen Ausverkauf
zu sehr billigen Preisen und empfehlen Russische Boots mit Holz u. Zinnmet u. alle
anderen Gummisachen, grüner u. ungrüner, Regen- u. Jagdröcke,
Gummisachen, Tischdecken, Unterlagen (Wolle, hochelastisch), Strümpfe,
Sohlen, Schürzen, Nitzklappen, Spritzen, Schläuche, Säcke, Güter, Puppen
u. Uhren, sowie alle anderen Gummi-Artikel sehr Quantität unter Fabrikpreis.

D. Belmonte & Co.,
Reichmarkt's Garten 2e, portiere.

Puppen gekleidet,
Puppen ungekleidet,
Puppen-Artikel,
1000stücker Auswahl. Billige Preise.

Petersstr. 6, 1. Etage.

Unterzeuge

aus den renomirtesten Fabriken in bester größter Auswahl billig

Curt Kotte,
Petersstrasse 39.

Röst-Maltin.

Schaumkugeln aus Malt-Extract
ohne Zusatz, Hustenmittel
von wirksamem Geschmack, löst den
Schleim unter Wärmeentzug und stört, frei von Zucker, die
Verdauung nicht, bei Heiserkeit und sonstigen Affektionen der
Atemwege bewährt. Dosen 4 1/2 u. 6 c. 30 Pf. in den Apotheken.
14 Medaillen und Diplome. **J. Paul Liebe, Dresden.**
Lager: Engel-, Salomo-, Hofapothek zum weißen Adler.




Kleid-Raffer

mit bestbewährten Klammern,
Stück von 50 A an empfiehlt

Rudolph Ebert,
5 Thomaskirchen 5.

J. G. Eichler,

15 Grimmische Straße 15,
empfeht seine langjährig erprobten
Cassinetts in

Bett- u. Tisch-Büchse

Leinwand, Damast, Zerklein-
ter, Bettdecken, Rücken-Büchse etc.
in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Carl Häuser,

Neichstraße 6.
Echt dänische schwarze
Wolle u. dänische
Strümpfe.

Derselbe drei Sorten.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Italien.

Rom, 27. November. Nach einer Meldung der Abendblätter wird Admiral Raddia in nächsten Monat zum Marineminister ernannt werden. Die Vernehmung des Cardinals Bannuti als Erzbischof nach Bologna und die Gründe, welche bei dieser Vernehmung mitgeteilt haben, erschienen in der „Polit. Corr.“ in folgender offizieller Fassung: Ein aus von unserem vaticanischen Correspondenten aus Rom zugehender Bericht lautet gegenüber den vorstehenden, über die Motive der Ernennung des Cardinals Bannuti zum Erzbischof von Bologna verbreiteten Gerüchten, der Papst habe sich angelehnt der Candidaturen für dieses Episcopat, die von verschiedenen Parteien in Bologna mit lebhaftem Eifer betritten worden, entschlossen, seinen jenen Candidaten zu wählen, sondern auf den bescheidenen erzbischoflichen Stuhl einen Kirchenfürsten zu entsenden, der jener Diocese dieber nicht angehört und daher außerhalb der dortigen Parteien und deren Intriguen steht. Man überließ sich besonders geeignete neutrale Persönlichkeit erschien dem heiligen Vater Cardinal Bannuti. Der Papst habe damit von diesem Kirchenfürsten allerdings ein schweres Opfer verlangt, der Cardinal entsagte sich jedoch zu demselben mit seiner bewundernswürdigen Hingebung für die Kirche. Alle Welt sei überzeugt, daß Cardinal Bannuti, dessen gewöhnlicher Charakter und freundliche Betheuerungen liberal, wie man ihn kennen lernte, hoch geschätzt wurden, als Erzbischof von Bologna die Traditionen seines vielbesagten Vorgängers, des milden und weisen Cardinals Vattaglini, fortsetzen werde, und man glaubt, daß die italienische Regierung sich heilen werde, dem neuen Erzbischof das königliche Exequatur zu erteilen.

Spanien.

Madrid, 28. November. Gestern haben hier die Verhandlungen für den Abschluß eines Handelsvertrags mit Deutschland begonnen.

Schweden.

Stockholm, 28. November. (Telegramm.) Der außerordentliche Reichstag ist heute durch den König geschlossen worden. In der vom König gesprochenen Thronrede wird dem Reichstage das höchste Lob und die höchste Dankesbezeugung ausgesprochen. Sodann wird betont, daß die bei Beratung des Reichstages ausgesprochenen Ausrufungen in welchem Maße gerechtfertigt waren und die Wahrsagen, allen Parteien rufen zu lassen, nicht unbedacht geblieben sei. Durch die Entscheidung, welche die Armeeorganisation in den beiden Kammern gefanden, habe der Reichstag sich den gerechten Anspruch auf die Dankbarkeit der Zeitgenossen wie der nachkommenden Generationen erworben. Die meisten Bemühungen für die Sicherung und Befestigung des Friedens der vereinigten Königreiche würden schon jetzt durch die Ergebnisse der Reichstagsberatungen erleichtert.

Norwegen.

Christiania, 28. November. (Telegramm.) Der König hat Patente des Großherzogs des Ordens des heiligen Olaf verliehen.

Dänemark.

P. C. Man schreibt uns aus Kopenhagen, 28. November: Gleich der Volksovertretung im kabinetschen Kabinetsrat hat sich auch das dänische Volksething mit interessanten Deeresvorlagen zu befassen, indem sowohl der Kriegsminister, wie der Marineminister Budgets vorgelegt haben, deren Höhe die früheren Budgets übersteigt. Die vom Kriegsminister verlangte Budgeterhöhung ist zunächst begründet durch die Vermehrung der technischen Truppen, wor für der Ausbau der Festung von Kopenhagen erheischt, und zwar des bisher 5 Compagnien zählenden Geniecorps um eine Telegraphen- und eine Sanitätscompagnie, ferner der Festungs-Artillerie, welche bisher 6 Bataillone und 5 Reserve-Compagnien umfaßt, um 6 weitere Bataillone und 5 Reserve-Compagnien. Ferner soll der „Robenbats Furstentum“, eine landsturmartige Einrichtung, die zur Verteidigung des Hauptstadt bestimmt ist, vergrößert und auf 4 Infanterie-Bataillone und 4 Artillerie-Compagnien gebracht werden. Weitere Punkte in der Vorlage des Kriegsministers betreffen die schon seit 1880 geplante Reorganisation der Armeesoldatentum und Veränderungen in der Dienstzeit der Artillerie. Die Vorlage des Marineministers, betreffend die Erhöhung des Standes in sämtlichen Chargen der Flotte, wird mit dem Hinweis auf die erfolgte Vergrößerung der Marine begründet. Die Vergrößerung des Marineministers beginnt sich auf 31414 Kronen, diejenige des Kriegsministers auf 600000 Kronen.

Rußland.

Petersburg, 28. November. Die Gemahlin des Großfürsten Constantin Constantinowitsch, geborene Prinzessin von Sachsen-Altenburg, ist gestern von einem Leiden erlitten worden.

Orient.

P. C. Man schreibt uns aus Sofia, 23. November: Obgleich die Adresse, mit welcher die Delegation die Thronrede des Prinzen Ferdinand beantwortete, nur eine Paraphrase der legitimistischen Kundgebung ist, verdienen immerhin einige Stellen der Adresse eine nachträgliche Hervorhebung. „Wir sind tief bewegt“, heißt es in diesem Schriftstück, „von dem Sympathien und dem Interesse, welche die erlauchtesten Fürsten und deren Regierungen für das bulgarische Volk an den Tag legen, sowie von dem aufrichtigen Willen, mit dem Wunsch verbunden, daß es aus dem Kampfe für seine Rechte und seine Selbstständigkeit als Sieger hervorgehe. Die National-Verammlung erachtet es für ihre Pflicht, die dem bulgarischen Volk durch den heiligen Empfang des kaiserlichen Heubitt seitens Sr. Majestät des Kaiser-Königs von Serbien-Lazaren und seitens Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien erwiesene hohe Ehre, sowie auch hochherzigen englischen Staatsmännern ihre Anerkennung auszusprechen. Das bulgarische Volk schöpft aus diesen aufrichtigen Sympathien weitere Kraft für seine Bemühungen um den Schutz seiner Rechte und seiner Selbstständigkeit.“ Die Adresse spricht dann dem Sultan den lebhaftesten Dank für das durch den Empfang des ersten Kaiserlichen Heubitt des Prinzen und die Entsendung eines kaiserlichen Vertreter zu der Ausstellung in Philippopol behauptete Wohlwollen aus und fährt fort: „Die National-Verammlung hofft, daß unter erhabener Euphorie in seiner beständigen Sorge um die Wahrung der Ordnung und des Friedens auf der Balkanhalbinsel, und von der Wohlthat des bulgarischen Volkes überzeugt, die für die endliche Regelung der bulgarischen Frage erforderlichen Schritte thun werde.“ Des ferneren bezieht die Adresse das von der bulgarischen Regierung abgeschlossene Abkommen als einen Beweis dafür, „daß das Ausland unsere Bestrebungen nach einer friedlichen wirtschaftlichen Entwicklung richtig beurteilt und mit Vertrauen unserer Zukunft entgegensteht.“

Sien.

London, 28. November. Die „Times“ meldet aus Calcutta: Oberajul Khan, welcher, wie kürzlich berichtet, die Herrschaft von Chitral an sich gerissen hat, habe sich zum Bataillen des Emir Abdurrahman von Afghanistan erklärt; Abdurrahman habe ausdrücklich von der Absicht Oberajuls, einen Einfall in Chitral zu machen, gesehnt und denselben unterstützt. Die „Times“ weist darauf hin, daß der Emir kein Recht habe, sich in die Angelegenheiten dieses Staates einzumischen. Der englische Agent für Chitral, ein eingeborener Offizier von der indischen Cavallerie, verbleibe in dieser Stadt mit 15 berittenen Soldaten.

Afrika.

London, 28. November. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Banjibar: Die englisch-deutsche Grenzcommission ist in Banga eingetroffen.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 29. November. Auch in unserer Stadt dürfte wieder in diesem Winter eine Arbeitslosen-Bewegung veranlaßt werden, denn die erste Arbeitslosen-Versammlung für heute Vormittag angezogen. Dem gegenüber möchten wir auf die Schlußworte hinweisen, welche in dem Bericht des Herrn Stadtraths Henschel über die Arbeitslosen-Bewegung dieses Jahres enthalten sind und die lauten: „Fast überaus trübend geht das Urtheil der Herren Director-Gesellschafter dahin, daß, wenn ein solcher Rückgang sich wiederholen sollte, zur Abhilfe desselben andere Maßnahmen zu treffen sein würden, als dieses Mal getroffen worden sind. Es ist auch zweifelhaft, ob wieder zu öffentlichen Sammlungen verdrängt wird. Jedenfalls möge keiner in der Hoffnung, daß in derselben Weise wieder geholfen werde, verfallen, an die Zukunft zu denken.“ Soweit wir informiert sind, wird sich die städtische Verwaltung auf Grund der im vorigen Winter gemachten Erfahrungen veranlaßt sehen, allenfalls dann, wenn nicht in Folge besondrer Umstände Ausnahmen angezeigt erscheinen, in Fällen der Bedürftigkeit die Armenpflege Hilfe greifen zu lassen.

Leipzig, 29. November. Der Posttrah Pfeiffer in Halle (Saale) ist vom 1. Januar nächsten Jahres ab zum Posttrah bei der kaiserlichen Ober-Postdirection zu Leipzig ernannt worden.

Leipzig, 29. November. Mit dem vorigen Sonnabend hat Herr Organist Hartmann sein Amt als Organist der Paulskirche, welches er 23 Jahre lang mit heiligem Eifer und rühmlichen Geschick verwaltet hat, niedergelegt. Anlässlich seines Scheidens von diesem Posten legte sich am Sonnabend eine Deputation des Kirchenvorstandes und der Gesangschoristen zu St. Pauli in die Wohnung des Gesangenen, um ihm im Namen der Gemeinde, die er durch sein treffliches Organspiel erbaute hat, den Dank für seine gewissenhafte Amtsführung abzusprechen. Dabei wurde demselben das nachstehende Schriftstück eingehändigt, dessen Uebersetzung durch Herrn Max D. Kaiser geschah. In seiner Ansprache hob derselbe nochmals die musterhafte Umgebung des Herrn Hartmann an sein schönes und heiliges Amt hervor, dabei im Hinblick auf das kommende neue Kirchenjahr betonend, wie oft der verehrte Mann in den Tönen der Orgel den himmlischen Adventstimmung mit Demutha begrüßt. Auch Herr Archidiaconus Reichel, welcher Herrn Hartmann schon seit vielen Jahren freundschaftlich und herzlich nahe steht und den liebenswürdigen, bescheidenen Mann in seinem Privatleben kennen und schätzen gelernt hat, feierte den scheidenden Organisten mit warmen Worten dankbarer Anerkennung und gab dem Wunsch Ausdruck, daß durch Gottes Gnade dem am die nächsten Gottesdienste des Herrn in unserer Stadt treuverdienenden Manne noch ein langer und angedauerter Feierabend im Kreise seiner Familie und seiner Freunde beschieden sein möge. Das Dankeschreiben, welches Herr Hartmann mit bewegten Worten entgegennahm, lautet:

Bei dem Scheiden aus Ihrem Amt, das Sie vierzig Jahre hindurch als Organist in verschiedenen Kirchen unserer Stadt und seit dem Jahre 1869 an der Paulskirche verwaltet haben, bedauert es mich, Ihnen ein Wort ehrender Anerkennung zu sagen. Nicht allein die lange Zeit Ihrer treuen Thätigkeit kann und darf ich dankbar anerkennen, sondern auch die große Hingebung und gewissenhafte Treue, mit der Sie ununterbrochen wirken konnten. Es ist ein Gedächtniß, das ich nicht vergessen werde, daß Sie die Paulskirche durch Ihre Thätigkeit zu einem der schönsten Kirchenbauten unserer Stadt gemacht haben. Sie stehen an Ihrem Amt, weil Ihnen die Notwendigkeit der Verlegung in den Ruhestand immer fühlbarer wurde. Wir aber entsinnen Sie mit treuen Segenswünschen. Möge die wohlverdiente Ruhe dazu dienen, Sie noch lange Jahre Ihrer Familie zu erhalten! Wir werden Ihnen ein getreues Andenken bewahren. Leipzig, am 24. November 1892. Der Kirchenvorstand und die Gesangschoristen an St. Pauli.

Leipzig, 29. November. Der kürzlich auf dem Bahnhof Hilders verunglückte Unfall, bei dem eine Frau, die anscheinend eine Verwandte zum Zuge begleitete und sich mit in den Eisenbahnwagen begeben hatte, von der Fahrbahn des Zuges überfahren und beim Abpringen vom Wagen tödlich verunglückte, erregt eine ernste Warnung. Es ist nicht leicht zu beobachten, daß Reisende von Personen begleitet werden, die mit dem Abreisenden einsteigen, um auf diese Weise demselben auch einen zweiten Platz und bequemeren Reizen zu sichern. Abgesehen davon, daß ein derartiges Gebahren unstatthaft ist, so birgt dasselbe eine hohe Gefahr für Leben und Gesundheit in sich, da oft der nicht mitfahrende entweder kurz vor oder erst während der Abfahrt den Zug verläßt und auf diese Weise schwer verunglücken kann. Die Eisenbahnverwaltung aber ist berechtigt, nach den einschlägigen Bestimmungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands von jedem, welcher ohne Fahrkarte im Zug betreten wird, eine Strafe von mindestens 4. zu erheben.

Leipzig, 28. November. Der Verein für Volkswohl hatte von der Direction der geologischen Landesuntersuchung des Königreichs Sachsen sich die Erlaubnis erbeten, die in dem Kaiserlich-königlichen Thalschloß 35. befindliche Sammlung aus nach Schluß der für öffentliche Beschäftigung bestimmten Sommerperiode einmal seinen Mitgliedern zugänglich zu machen, und fanden sich am gestrigen Tage eine ziemlich zahlreich zur Beschäftigung ein. Unter hochwürdiger Führung gelangte die kleine Sammlung der Geologischen für die neue geologische Landesuntersuchung zur Verfügung und wurden die größeren Landarten den Besuchern erläutert; es schloß sich hieran ein Rundgang durch die Gesteinsammlung in Mineralogisches Museum. Jedenfalls wäre es für die Zwecke vieler dieser Vereine von hohem Nutzen, wenn sie gleich dem Verein für Volkswohl Gelegenheit nehmen wollten, die reichen Sammlungen unserer Universitäts- und ihren Mitgliedern öffnen lassen zu wollen; nur so oft ist ja den Einzelgängern unbekannt, welche interessante Schätze die Natur uns bietet, und oft genug macht auf Einzelnen erst Besuch von auswärts oder Anfrage auf fremden Landen aufmerksam.

— Auf dem heute im großen Saale des Eldorado in der Pfaffenborfer Straße stattfindenden Familienabend der hiesigen evangelischen Arbeitervereine sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Der Beginn ist auf 7 1/2 Uhr festgesetzt.

Leipzig, 29. November. Der Leipziger Verein zur Hebung der Sittlichkeit hält heute im Räumlichkeiten Vereinshaus eine Versammlung ab, in der Herr Professor Dr. Pajse über „das Schlafentwachen in Leipzig“ sprechen wird. Bitte sich willkommen.

Am 17. December findet im Saale des Alten Gewandhauses ein Wohlthätigkeits-Concert zum Besten des Bauens der hiesigen englisch-amerikanischen Kirche (Zebastian Badstraße) statt. Da namhafte Künstler in hochherziger Weise ihre Mitwirkung zugesagt haben (Herr Prof. Dr. Keiser, Fräulein Wey Brauner, Fräulein Alice Stinner-Gordox, Concertsängerin aus Köln a. Rh., Herr Georg Wille und Herr Concertsänger Richter), so steht zu hoffen, daß auch das Leipziger Publicum eine rege Theilnahme an diesem Concerte nehmen wird. Das Programm wird demnächst in diesem Blatte bekannt gegeben werden, wir wollen jedoch nicht verschließen, darauf hinzuweisen, daß Eintrittskarten schon jetzt in der Verkaufsstelle des Herrn C. A. Klemm, Neumarkt 28, zu haben sind.

Ein äußerst zahlreiches und gewähltes Publicum hatte sich am Sonntag im Hotel Palmbaum zu dem ersten diesjährigen „Literarischen Thee“ des hiesigen Bezirksvereins vom deutschen Schriftstellerverbande eingeladen. Julius Stinde aus Berlin erzielte mit der Vorlesung einiger Epöden aus der „Famillie Buchholz“ einen fürnehmlichen Heiterkeitserfolg. Nicht minder gefielen die musikalischen Vorträge. In Fräulein Wey Brauner lernten wir eine Klavierspielerin wiederbekennen. Der prächtige Tenor des Herrn Louis Berger kam ebenso zu voller Geltung wie der gewaltige Bariton des Herrn Th. Wünschmann. Zu wünschen wäre nur, daß die verehrlichen Sänginnen und Sänger in der Wahl ihrer Gesangsstücke ein wenig mehr Rücksicht auf die Kaufkraft des hiesigen Publicums nähmen. Das Clavierstück von Fr. Hartung zeichnete sich wie immer durch geistreiche Auffassung und bemerkenswerthen technischen Können aus. In letzterem, angelegter Stimmung verließ das sich anschließende Orchester. Am 10 Uhr begann die Vespergottesdienst, und nach die dritte Vespergottesdienst sah die Ausdauer des Tans und feierlichen Geplauder beistimmen.

Leipzig, 28. November. Am künftigen Sonntag wird der sächsische Ingenieur- und Architekten-Verein seine 132. ordentliche Hauptversammlung in hiesiger Stadt abhalten. In den Abtheilungsversammlungen wird eine Reihe interessanter Vorträge abgehalten werden, in der Gesamtsitzung für Erleuchtung geschäftlicher Angelegenheiten bestimmt ist. Die Sitzungen werden im Vorterrassen der Universität stattfinden, für gefälliges Zusammensein und Mittagessen ist Hotel de Russie angeordnet worden. An die hiesige Versammlung schließt sich am 5. December ein Ausflug nach Weimar zur Besichtigung der Mühlentherme und Bismarckfabrik von Fr. Krüger, der sächsischen Brauereivereinigung von R. A. Seibert und des Domes.

Der Vorstand des Turnvereins des Südvorstadt hat Sonnabend, den 3. December e., in den Räumen des „Lindt“ für diesjährige Wintervergnügen ab. Das Programm ist wie bisher ein recht geistreiches und abwechslungsreiches, so daß ein Besuch des Vergnügens lohnend sein wird. Im Anzeigenteil des heutigen Blattes wird auf dasselbe hingewiesen. Es sind dort die Stellen angegeben, bei denen schon jetzt Programme zu entnehmen sind.

Im jüngsten Heft ist in unserer Stadt eine Tenorlehrer-Bereinigungs gegründet worden. Sie stellt sich in erster Linie die Aufgabe, für alle ihre Mitglieder ein einheitliches, alle Töne umfassendes Vortragen zu schaffen und namentlich für Centre und Contralt eine für alle geltende Methode auszuweisen und zu lehren. Es wird immer noch viel zu thun und namentlich empfanden, daß die verschiedenartig für Centre und Contralt während Schule bei Wälden eine Anzahl von Jahren erprobt. Werden soll durch die vereinigten Tenorlehrer abgeholfen werden, zur Vervollständigung der lehrernden Jugend und zu Gunsten der Lehrer. Die unter Vorherrschaft des Herrn J. Wesner ist deren getreue Vereinigung mit den regionalen Vereinen in Weimars „Gesellschaft“.

Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater gelangt am heutigen Abend erstmalig Wagner's komische Oper „Die Götterin“ zur Aufführung. Den interessantesten Theil bildet in neuer Ausstattung „Robert der Teufel“ „Der Weiler“. Im Alten Theater wird heute die Operette „Pied und Pied“ wiederholt. Der morgige Abend bringt im Neuen Theater Wagner's „Parsifal“ und im Alten Theater ist die Vorstellung zu haben „Wallenstein's Tod“. Ein außerordentliches musikalisches Genie steht unserm Publicum bereit in nächster Zeit: ein Schaffner der ausgenutzten Violinistin Scotta. Herr Director Storgemann, der vor einigen Tagen anlässlich des Jubiläum des Generalintendanten von Perfall in München weilte, hatte dort Gelegenheit, in einem Koncertsaal die fähige, das Wohlklang des Violinconcerts von Mendelssohn spielen zu hören. Der enthusiastische, ganz außerordentliche Erfolg, den die Künstlerin erzielte, hat Herrn Director Storgemann den Wunsch, die Künstlerin

Feuilleton.

Dur Geschichte der chirurgischen Plastik.

Bei jeder größeren Operation ist zwar der ausübende Chirurg bis zu einem gewissen Grade gleich Künstler, in dessen Werke vollster und höchster Bedeutung zeigt er sich aber erst, sobald er für verloren gegangene oder von Geburt an fehlende oder mangelhaft gebildete Körpertheile Ersatz schafft. Hierbei arbeitet er mit dem denkbar edelsten Material, denn er formt sein Kunstwerk nicht, wie der Bildhauer, aus gelösten Stein, sondern aus lebendigen Geweben des menschlichen Körpers selbst, und da genügt es beinahe immer nicht, daß er über eine Anzahl erlernter Methoden verfügt, da gilt es, selbst die Methode für den bestimmten Fall zu schaffen.

In Indien hat man sich das dem menschlichen Organismus innewohnende Vermögen, getrennte Gewebeschichten zusammenzuwachsen zu lassen, zuerst zu Nuzze gemacht. Dort verstand es eine niedere Priesterklasse schon von Alters her, abgetrennte oder sonstige verloren gegangene Nasen, Lippen und Ohren zu erzeugen, was gelangte die Kunde davon erst 1792 durch den Bericht eines Engländers über folgendes Vorkommniß nach Europa. In einem Kriege der Engländer gegen Tippu-Sahib, den Sultan von Mysore, gerietten vier englische Soldaten an ein indisches Paris, der als Offizier bei den Engländern diente, in die Gefangenschaft des genannten Sultans. Dieser ließ den Gefangenen die Nasen abschneiden und die Hände abhauen und schickte sie dann ins englische Lager zurück. Ein indischer Kaufmann, dem vor Kurzem ein Angehöriger jener Priesterklasse die ihm wegen Ueberdruß weggenommene Nase ersetzt hatte, veranlaßte den Befehlshaber, diesen Mann kommen und durch ihn dieselbe Operation an den vermittelten Soldaten vornehmen zu lassen. Hierbei verfuhr der Operateur einfach so: Das am Wunde geklebte Modell einer Nase legte er auf die Stirn, um die Linnisse auf der Stirnhaut abzumessen; dann schnitt er das betreffende Hautstück mit einem Rasirer so weit ab, daß es nur noch oberhalb der Nasenwurzel mit den übrigen Theilen in Zusammenhang blieb, drehte den losgetrennten Hautlappen nach unten und befestigte ihn mit einem Nadel aus Catgut und Chirurpie

den zuvor wund gemachten Stumpf der alten Nase. Am vierten Tage wurde der Verband abgenommen und neuer, mit einer Art Mutter bestreute Chirurpie aufgelegt. Nachdem die Kräfte schon Tage lang auf dem Rücken gelegen und sehr mühsam geliebt hatten, hobte der Operateur den angeheilten Hautlappen mit Berg aus und an fünfzehn-wöchentlichen Tage schritt er diesen vollständig aus der Stirnhaut heraus.

Wie der Leser sieht, besteht das Princip dieser sogenannten in die Methode des plastischen Erlasses einer fehlenden Nase darin, daß ein Hautlappen aus der unmittelbaren Nähe des Defectes zur Verwendung kommt und seine Lebensfähigkeit dadurch gesichert wird, daß er an einer Stelle mit Gefäßreichen Geweben der Nachbartheile durch eine Art Stiel in Verbindung bleibt. Und wenn auch die von jenem indischen Operateur geschaffenen Nasen recht unfermlich und roh ausgefallen haben mögen, so wird doch die beschriebene Methode, wenn auch natürlich in vervollkommneter Weise, noch heutigen Tages angewandt. Bekannter ward sie erst durch eine im Jahre 1816 veröffentlichte, auch in Deutsche übersehte Schrift des Engländers Carrut, der in den beiden, vorausgehenden Jahren zwei englischen Offizieren nach der von ihm bereits verbesserten indischen Methode neue Nasen gebildet hatte.

Schon mehrere Jahrhunderte früher war übrigens die Kunst, verlorene Körpertheile, wie namentlich Nasen, Lippen und Ohren, aus lebendem Gewebe zu erzeugen, auf andere Weise auch in Europa betrieben worden, nur war das Verfahren später in Vergessenheit gerathen. Bis zum Jahre 1400 in Sicilien lebender Wundarzt Namens Branca soll bereits die in Rede stehende Kunst ausgeübt haben. Von diesem erbe sie sich durch einen Sohn und einen Schüler weiter fort bis sie derjenige erlernte, mit dessen Namen sie am wenigsten verknüpft werden sollte: Caspar Taliacotus, geboren 1546 und gestorben 1599 zu Bologna. Als vorer Professor der Anatomie und Chirurgie machte sich Taliacotus weit und breit berühmt; namentlich verstand ihm jene Kunst einen großen Kel, so daß auf allen Gegenden Verhörmittel zu ihm kamen, um sich eine neue Nase oder neue Lippen oder Ohren ansetzen zu lassen. Ueber die Art und Weise des von ihm dabei angewandten Verfahrens waren die seltensamen Gerüchte im Umlauf, bis er zwei Jahre vor seinem frühen Tode durch das für die chirurgische Plastik grundlegendes Buch „De Cartorio Chirurgia per institutionem“ (Venedig

1597) selbst seine Zeugnissen darüber aufstellte. Zwar behauptet er darin, der Welt gewesen zu sein, der aus entlernten Körpertheilen fehlende Organe ersetzt; in Wahrheit hat er jedoch diese erlernte Kunst nur verbessert und ergänzt. Die Nasen und Lippen bildete er in mehreren Clappen und der Haut der Innenseite des Oberarmes. Nachdem er zunächst die Haut in kreisförmiger Ausdehnung von der Muskelschicht abgelöst, ihre Ernährung aber dadurch gesichert hatte, daß zunächst noch beide Enden mit der Nachbartheile in Verbindung blieben, schnitt er etwa vierzehn Tage darauf die obere Verbindungswunde durch und überließ den Lippen zwei Wochen lang der Einschnürung und Verödung. Nunmehr wurde der Nasenstumpf eingeklemmt und der Hautlappen am Arme in das Gesicht eingetaucht und vermaßt, während die untere Verbindung des Lappens mit dem Arme zur Ernährung noch bestehen blieb. Die Kräfte mußten nun etwa drei Wochen im Bett liegen und während dieser qualvollen Zeit war ihnen der Arm über den Kopf an einer Jacke und Hande so fest gebunden, daß die Innenseite des Oberarmes gerade vorm Gesichte lag. War dann der Lappen mit dem Nasenstumpf verheilt, so ward die Verbindung mit dem Arme völlig gelöst und das zweite Ende des Lappens oberhalb der Oberlippe eingetaucht; auch wurden Nasenlöcher ausgegraben und an der neuen Nase noch verschiedene Verbesserungen und Umformungen vorgenommen.

Von der Methode der Indier ist also das Operationsverfahren des Taliacotus insofern sehr verschieden, als er den Lapp für den fehlenden Körpertheil erstens getrennten Körpertheilen entnahm, während die Indier aus dichtester Nähe den Defect deckte. Dasselbe gilt von der Bildung neuer Lippen. Dagegen ersetzte Taliacotus eine fehlende Ohrmuschel durch die Haut hinter dem Ohre, mitbin nach dem Principe der Indier. Trotz dieser Kleinheit ist jedoch die italienische Methode, wie die des Taliacotus allgemein genannt wird, ganz unabhängig von der indischen entstanden.

Zwei Schüler des Bologneser Professors, Cortesi in Messina und Griffon in Canossa, hatten zwar seine Kunst von ihm erlernt und übten sie nach seinem Tode gleichfalls aus, dann aber kam sie schnell in Verfall und Vergessenheit. Nach der von Frige und Reich verfassten Schrift „Die plastische Chirurgie“ (Berlin 1845) warnte im Jahre 1625 von Moletti in

in Venedig die letzte Nase gebildet. In der Folgezeit bestritt man sogar die Möglichkeit, verlorene Theile durch die Natur und lebenden Theilen zu ersetzen, und im Jahre 1742 wurde die Frage, ob die Nasenbildung aus der Kränheit überhaupt möglich sei, von der Pariser Facultät geradezu verneint. Seitdem galt Taliacotus bei den Chirurgen für einen Schwärmer oder Aufkühler.

Erst im Jahre 1816 entritt ein deutscher Chirurg, v. Graefe, die italienische Methode der chirurgischen Plastik der Vergessenheit und brachte sie wieder zu Ehren. In jenem Jahre bildete der genannte Chirurg einem Soldaten, dem in der Schlacht am Montmartre die Nase abgehauen worden, aus der Kränheit eine neue. Es wurden also ungefähr zu derselben Zeit in den weltlichen Culturstaaten Europas beide Methoden des organischen Erlasses verlorener Körpertheile — die indische durch die Engländer, die italienische durch die Deutschen — von Neuem belebt. Wir werden bald sehen, daß beide verkommen, in denen sich die Anwendung beider Methoden notwendig macht.

Seit dem dritten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts weiteten die Chirurgen aller Länder in der Vervollkommnung der chirurgischen Plastik; Deutschland glänzt in erster Reihe mit dem Namen Karl Ferd. v. Graefe, Joh. Fried. Dieffenbach, Verward v. Langenbeck und Karl Theierich. Heute beschäftigt man sich nicht mehr auf den plastischen Erlass von Nasen, Lippen und Ohren, vielmehr werden in allen Körpergegenden fehlende Theile durch Modifikationen der bekannten Methoden ersetzt, angeborene oder erworbene Gebildebildungen geschlossen, narbig verengte oder vergrößerte Körpertheile und ihrer Verwachsung gelöst und getrennt erhalten.

Von der hohen Stufe, welche die chirurgische Plastik, insbesondere die Plastik im Gesicht, in unseren Tagen erreicht hat, zeugt ein Fall, über den wir im Nachstehenden Näheres mittheilen wollen. Derselbe dürfte wegen der unglücklichen, mannigfaltigen und zahlreichen operationen Eingriffe, die dabei bedingt durch die angeborenen Substanzveränderungen, und zwar mit vollem Erfolge ausgeführt worden sind, bis jetzt einzig dastehen. Wir entnehmen unsere Mittheilung einem eingehenden Berichte, den der betreffende Operateur selbst, der vor Kurzem zur Oberleitung der chirurgischen Abtheilung im Carlsbause zu Dresden berufene Oberst Dr. med. Otto Credé, in „v. Langenbeck's Archiv“

Fortsetzung der 159. Auktion im k. k. Reichsausschuss.

Bekanntmachung. Die k. k. Reichsausschuss...

Erkladen. In Erkladen des Hauptgebäudes...

Bersteigerung. In der Bersteigerung...

Schubwaren-Auktion. In der Schubwaren-Auktion...

Stellischein. Ein neues, reizend neckisches Lied...

Lose & 1 Mark. Dr. med. Neubeck...

Dr. med. Glitsch. Spezial-1. Krankh.

Massage. Massage, Massage...

Schumann. Die Schumann'schen...

Damm. Damm, Damm...

Massage u. Heilmittel.

an Damen. an Damen...

Englisch. Englisch, Englisch...

Italien, Span. Italien, Span...

Dramatischen u. Declamations-Unterricht.

Eine Dame wünscht. Eine Dame wünscht...

Für Geschäftsleute. Für Geschäftsleute...

Deutsch-Französische Uebersetzungen.

Deutsch-Englische Uebersetzungen.

Brunnencuren! Brunnencuren!

Dr. Ernst Sandow's künstliche Mineralwasserfalsche.

2000% Ersparnis. 2000% Ersparnis...

Dr. Ernst Sandow's medicinische Graufelsalze.

Lanolin-Schwefelmilchseife.

Voigt's Lederfett. Voigt's Lederfett...

Puppenwagen. Puppenwagen...

ff. Glanz. ff. Glanz...

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Actien-Gesellschaft.

Table with columns: Activa, Bilanz per 30. September 1892, Passiva. Includes various financial entries and a large line graph.

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto per 30. September 1892. Credit.

Table with columns: Debet, Gewinn- und Verlust-Conto per 30. September 1892, Credit. Detailed financial breakdown.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Actien-Gesellschaft.

Der Vorstand des... Leipzig-Reudnitz, den 30. September 1892.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co., Actien-Gesellschaft.

Der Vorstand des... Leipzig-Reudnitz, den 30. September 1892.

Gerichte. Gerichte, Gerichte...

Voigt's Lederfett. Voigt's Lederfett...

Puppenwagen. Puppenwagen...

ff. Glanz. ff. Glanz...

Cassablocks.

Liebes & Teichtner, Hainstraße 11.

Pianoforte.

Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5.

Verbesserte Theerseife.

Robert G. T. Wunderlich, Württemberg...

Wer Geld verdienen will... in Leipzig... 30.000 A...

Vorteilhafte Offerte!

Verhältnisse halber ist ein Fabrikations-Geschäft... Gerate Kleiderstoffe mit guter Kundschaf...

10.000 Mark

table in Lem, welcher mit mein in... 10.000 A...

Hausverkauf.

Verkaufe mein herrschaftl. Grundst. in Dresden... 175.000 M...

Haus-Verkauf.

In Gohlis, S.-A., Krongarten... 10.000 A...

Hausgrundstück

mit Restauration u. Materialwaaren... 10.000 A...

Ein gutes Restaurant

am Hauptplatz Leipzig, ist billig zu verkaufen... 10.000 A...

Conditorei u. Café.

Wegen anderweitig. Unternehm. verkaufe... 10.000 A...

Buttergeschäft.

bedeutendes Buttergeschäft, mit brillanten... 10.000 A...

Grünwaaren-Geschäft

best. 10 Jahre, in Leipzig... 10.000 A...

Wegen Krankheit

des langjähr. Besitzers habe ich in der... 10.000 A...

B.H. Merzenich

Ein nachweislich rentables Drogen-, Farben- und Colonialwaarengeschäft...

Erbtheilungshalber

ist eine der Kräfte entwerfend eingerichtete... 10.000 A...

Buch- u. Steindruckerei

mit Dampftrieb, Leinwand, zu verkaufen... 10.000 A...

Zu verkaufen

ein feines, sehr luxuriöses u. schön... 10.000 A...

Blumengeschäft

in bester Lage der Stadt, mit... 10.000 A...

Barbiergegeschäft

altes gutes Geschäft, gute Lage, billige... 10.000 A...

Landtschmiede

mit guter Kundschaf, 4 Räder... 10.000 A...

Zur Errichtung eines Special-Versandgeschäfts

wird capitalf. Theilhaber (Comm... 10.000 A...

Stiller Theilhaber

mit 50.000 od. billiger Theilhaber... 10.000 A...

Socius

zur Begr. des Unternehm. wird... 10.000 A...

Ein Theilnehmer

in einem feinen u. hohen Gewinn... 10.000 A...

Hochfeines Salon-Piano!

Verkaufungshalber ist ein neues... 10.000 A...

Pianos

besten Qual., gr. Auswahl, preisw. u. C. Worch...

Piano

hochlegant und freudig, sehr... 10.000 A...

Salonpiano

ein gut erhalt. Piano, billig zu... 10.000 A...

Piano

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

1 Irmel-Flügel

recht im Ton, freudig, für 50 A... 10.000 A...

1 gr. Symphonion, 20 Noten

mit Accumulatoren, billig zu... 10.000 A...

Singer-Nähmasch.

gut erhalten, sehr schön... 10.000 A...

Singer-Nähmasch.

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Billards

ein gutes, gebrauchtes... 10.000 A...

Billards

zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Krimmer-Rester

in allen Farben... 10.000 A...

Möbel- Fabrik und Magazin

Wolter & Fischer Leipzig, Markt...

Möbel, Spiegel, Soldnerwaren

von Berlin, billig zu verkaufen... 10.000 A...

Complete

Bestellungen mit Sprung... 10.000 A...

Möbel, Spiegel, Soldnerwaren

ein gutes, gebrauchtes... 10.000 A...

Ein guter Theilhaber

in einem feinen u. hohen Gewinn... 10.000 A...

1 H. Büchsenrührer, 81 A. Kommod

besten Qual., gr. Auswahl, preisw. u. C. Worch...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...

Wegene Büchsenrührer

billig zu verkaufen, sehr schön... 10.000 A...



Ein neuer Transport von englischer Pferde... J. Bujarsky Nachf., Ernst Sack, Universität-Stallmeister.

Geld- und Hypothek-Verkehr... 75.000 A... 60.000 Mark...

Zu kaufen oder pachten gesucht Brauerei... in der Nähe von Leipzig...

Getr. Herrenkleider... Einfauf... Bräutigam, Gärtelstr. 8...

Malzkeime... Auf sofortigen Abbruch... Fuchswallach...

Flotter Ginpänner... Oscar Reinhold... Volksmarsdorf...

Bethelung gesucht... Kaufmann Heirath!... Reell!...

Ein junger Mann von 24 Jahren... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Ein Kaufmann... Reell!... Ein Kaufmann... Reell!...

Beirath. Ein geb. württ. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Wid. Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Ein 12-jähr. tücht. Wirtsh., 25 J., u. angereb. Kenntn. in d. Buchh.

Lichtdruck-Anstalt im Auslande sucht technischen Leiter, welcher Lichtdruck in Farben gründlich versteht...

Cartonnagen-Branche. Ein in dieser Branche bewandter junger Mann, sei es durch Drahtstanzmaschinen oder Bandpapier, als Reisender gesucht...

Lebensstellung. Für eine gut habende, mit allen erforderlichen Fertigkeiten ausgerüstete und solenne Accidenzdruckerei mit Zeitungsverlag...

Zuschneider gesucht für Damen-Mäntel. Für selbstständiges Zeichnen eines ersten Entwurfs für eine Mantel nach Maß...

Lehrlings-Gesuch. Für ein tüchtiges, bestrebendes Manufakturwerkgeschicht als groß mit ein Lehrling per sofort gesucht...

Ostern 93. Sucht ein Colonialwaaren-Geschäft einen mit dem Einjähr-Jugend verfahren jungen Mann als Lehrling...

Reisende. Gesucht zum Betrieb überal leicht verlässlicher guter Waaren, die in den besten Kreisen vertrieben werden können...

Gewandte Provisionsreisende. Für einen vorzüglichen Bekleidungsartikel gesucht Bedienungsfähige Reisende...

Kaufmann. Der Zahlen, Zängemittel, Getreide- und Mehlhandlungs-Geschäfte wird ein tüchtiger Kaufmann...

Commis-Gesuch. Für ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft in Bremen i. B. wird ein tüchtiger, leistungsfähiger Commis gesucht...

Inverläßlicher Expedient. Der möglichst im Commission-Geschäft gearbeitet hat, es zum sofortigen Austritt geneigt...

Tüchtige Uhrmacher. Tüchtiger Uhrmacher. Tüchtiger Uhrmacher. Tüchtiger Uhrmacher.

Sofort gesucht. Für eine größere Bekleidungsanstalt ein tüchtiger Magazinvorwahrer...

Offene Stellen. Kaufm. Stellen. Kaufm. Stellen. Kaufm. Stellen.

Stellenvermittlung. Für kaufmännische Personal. Stellenvermittlung. Stellenvermittlung.

Stellenvermittlung. Für kaufmännische Personal. Stellenvermittlung. Stellenvermittlung.

Stellenvermittlung. Für kaufmännische Personal. Stellenvermittlung. Stellenvermittlung.

Verkaufserin. Für einen tüchtigen, leistungsfähigen, energiegeladenen Verkaufserin...

Verkaufserin. Für einen tüchtigen, leistungsfähigen, energiegeladenen Verkaufserin...

Directrice gesucht für Mädchen-Mäntel. Für selbstständiges Zeichnen der Zeichnung 'Mädchen-Mäntel'...

Verkaufserinnen. In dauernde Stell. sucht gutmüthige, energiegelade Verkaufserinnen...

Modes. Suche per 1. Jan. eine tüchtige Directrice für einen u. mittleren Shop...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Gejudt. Für ein tüchtiges, leistungsfähiges, energiegeladenes Gejudt...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Reisender. Tüchtiger, energiegelader, leistungsfähiger Reisender...

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann. Strebsamer Kaufmann.

Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle.

Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle. Brühl 42. Gute-Quelle.

Zur Weihnachtsbescherung für Kinder würdiger Armen unserer Stadt (Alt-Leipzig) sind öffentliche Besuche...

Nur 10 Tage! Gemälde - Ausstellung. Neumarkt 18, 1. Etage. Eine reiche Collection Gemälde moderner erster Meister...

Krystall-Palast. (A.-G.) Heute Dienstag im Parterre-Saale Vorletztes Concert der Ungarischen Damen-Capelle unter Direction von Fräulein Hegedüs Janka...

Gutenbergekeller, Heute Schlachtfest. Gesellschaftszimmer mit Piano einige Abende frei. Kulmbacher Brauhaus, Petersstrasse 18, Part. 1. Etage.

Battenberg's Etablissement. Im großen Saale von Battenberg's Etablissement findet heute Dienstag präcis 8 Uhr Abends ein Vortrag über den zweiten Artikel des Apostolicismus...

Central-Halle. Heute Familien-Abonnements-Concert von der Capelle des S. Kgl. S. Inf.-Reg. (Prinz Johann Georg) No. 107.

Gesellschaft Harmonie. Die statutengemäße Generalversammlung wird am Sonnabend, den 10. December l. J., Nachmittags 5 Uhr stattfinden...

Chor-Verein des Gewandhauses. Heute Dienstag, den 29. November, Abends 7 Uhr im Saale des Neuen Gewandhauses Chor-Uebung.

Johannsgarten. Dresden, Etrasse, Salomonstrassen-Cde. Heute Dienstag, den 29. November, Grosse Zaubersoirée von E. und C. Joung.

Café Hartmann. Grimm, Steinweg 2, part. u. 1. St. dem Hauptbahnhof gegenüber, empfiehlt Cacao mit Sahne...

Lyceum für Damen. I. Cyklus. IV. Vortrag. Mittwoch, den 30. November, Nachmittags 4-5 Uhr im Saale der ersten Bürgerhalle.

Burgkeller. Grosses vaterländ. Concert. Als allgemeines Lied werden gesungen: Neu! Die Emser Depesche. Neu! Die Deutsche Landwehr.

Billards. Robert Quasthoff, Wiener Kaffeegarten, am Harzberg. Wo ist die Unterwelt? 114 Nicolaistraße 14!

Leipziger Verein zur Hebung der Sittlichkeit. Vortrag des Herrn Professor Dr. Hasso über das Schlafentwesen in Leipzig.

Café Babelsberg, Königsplatz 5. Täglich von 4 Uhr an Concert und Vorträge. 2 feine Billards.

Carl Fehse, Grimmaische Str. 3. Heute Schweinsknochen. Gumbacher von M. Herbig l. vork. Nach dem Danke 15 Minuten 3/4 Franz.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig. Der Verein zur Hebung der Sittlichkeit hat auf für seine, heute Abend 8 1/2 Uhr im Kaufmännischen Vereinssaale...

Café Toscana, 13 Reichstraße 13. Kulmbacher Bierstube, 15 Katharinenstrasse 15. Restaurant Stadt Dresden, Heute Abend Landbayerischen Roastbraten.

Carl Fehse, Grimmaische Str. 3. Heute Schweinsknochen. Gumbacher von M. Herbig l. vork. Nach dem Danke 15 Minuten 3/4 Franz.

Südvorstädtischer Bezirksverein. Von dem Leipziger Verein zur Hebung der Sittlichkeit sind dem Vorstande eine Anzahl Einladungsbriefe für den Dienstag, den 29. November, Abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses...

Motherleben gewohnt hat, findet sie sich in das dem Orden eigenthümliche Geftimm, welches im Oeden und Choren...

durch einen Scherkerlauf gehen, der dem Misset, welchen die katholischen Priester durchzumachen haben: sie lernen...

und vom Gize der Misset; über die Gize, über die Misset...

Meteorologische Beobachtungen an der Sternwarte zu Leipzig vom 20. bis 26. November 1892.

Table with columns: Tag, Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeitsgrad, Windrichtung u. Stärke, Witterungsart.

*) Beif. *) Voraussicht und Abends Nebel. *) Anhaltend Nebel und Raufrost.

Meteorologische Beobachtungen an der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigkeitsgrad, Windrichtung u. Stärke, Witterungsart.

*) Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg. Vom 27. November 1892, Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Station, Barometer, Richtung und Stärke des Windes, Witterung, Temperatur.

Wetterbericht des K. K. Meteorologischen Institutes in Chemnitz

am 28. November 4 Uhr Morgens.

Table with columns: Station, Barometer, Richtung und Stärke des Windes, Witterung, Temperatur.

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern.

Table with columns: Station, Zeit, Temperatur, Wind, Nieder schlag.

Oestern hielt die Kälte, welche sich in der vorkommenden Nacht abernahm einstellte, auch den ganzen Tag über an...

Uebersicht der Witterung in Europa heute früh: Der gestrige außordliche hohe Druck hat sich allmählich...

Literatur.

Die Regeln der Keilheit in ihrer Anwendung auf Campagne, Militair- und Schulunterricht, von Adolf Müller...

Volkswirtschaftliches.

Die die Meien Kasse bestimmten Gelder sind zu zahlen an den vereinsamten Kassator des Herrn C. G. Cass in Leipzig.

Gernspruchmeldungen.

Wien, 28. November. Der Kaiser hat eine Befehlshaberin von...

W. Petersburg, 28. November. (Telegraphen.) „Kosoviti“...

Unzulässige Arten der Aufsichtsrathsbestellung.

Der Aufsichtsrath, welchen die Aufsichtsrath, der Aufsichtsrath...

Telegramme.

WTB. Berlin, 28. November. In der am 26. d. Mts. unter...

W. Petersburg, 28. November. (Telegraphen.) Die Kaiserliche...

Margarine.

K. Die Milch in dem Preussischen Preussien im Verhältnisse...

